

Österreichs wichtigste Museumseröffnung 2010

Utl.: Am 29. Mai startet das erste Europäische Zentrum für Physikgeschichte =

Pöllau (OTS) - Viele Aussagen der Physik scheinen unseren Alltag nicht zu berühren. Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Legionen technischer Geräte, die wir heute benutzen, beruhen auf Vorgängen, die Physiker ergründet haben. Selbst auf den ersten Blick so weit entfernte Gebiete wie die Astronomie haben über eine Veränderung des Bewusstseins tief ins Leben der Menschen eingegriffen.

Unter dem Namen "echophysics" (European Centre for the History Of Physics) eröffnet am 29. Mai 2010 das erste Europäische Zentrum für Physikgeschichte im steirischen Schloss Pöllau bei Hartberg. Der prachtvolle Barockbau im Zentrum des gleichnamigen Marktes wird in Zukunft eine ganzjährig geöffnete Sammlung von wertvollen historischen Geräten der Physik beherbergen.

In den Gewölben aus dem 17. Jahrhundert, die auf den Grundmauern einer ehemaligen Wasserburg errichtet wurden, präsentieren die Victor-Franz-Hess-Gesellschaft gemeinsam mit der European Physical Society (EPS), die in 40 Ländern über 100.000 Mitglieder zählt, über 500 faszinierende Objekte, teils als Dauerleihgaben, an deren Präsentation ein Team von Physikern - vorwiegend emeritierte Professoren und pensionierte Techniker - seit zwei Jahren ehrenamtlich gearbeitet hat.

Jahrzehntelang nicht als europäisches Kulturgut ersten Ranges erkannte Messgeräte und Experimentiervorrichtungen von den Universitäten werden im ehemaligen Chorherrenstift Pöllau erstmals zusammengeführt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dokumentationen, Bilder, Biografien, Filme und Nachlässe von Physikern und Physikerinnen, sowie die didaktische Darstellung wichtiger historischer Experimente, ergänzen die Exponate.

Die Schaustücke geben ein beredtes Zeugnis von der Kunstfertigkeit der Handwerker und Techniker der beiden letzten Jahrhunderte. Viele sind noch heute Vorbild für die wissenschaftliche Arbeit. Ergänzt wird die permanente Schausammlung durch aktuelle Wechsausstellungen, deren erste sich dem Thema "Strahlung - der ausgesetzte Mensch" widmet.

"Wenn es stimmt, dass unserer Zeit die Beschleunigung als heimliches Grundprinzip eingraviert ist und dies eine fortwährende Gegenwartsschrumpfung bedeutet, tritt nicht nur die Zukunft, es rückt auch die Vergangenheit immer näher an uns heran", erklärt der Gründungsdirektor des Museums, der Physiker und Schriftsteller Dr. Peter Maria SCHUSTER. "Es wird zu einer dringlichen Aufgabe, dass sich die Forscher der Geschichte ihrer eigenen Disziplin bewusst werden und die verschlungenen Wege, die die Erkenntnis gegangen ist, an die nächste Generation weitergeben".

Österreich hat mit Christian DOPPLER (1803-1853) und mit Ludwig BOLTZMANN (1844-1906) zwei weltberühmte Physiker. - "In Pöllau versuchen wir nun mit der Aufarbeitung der Geschichte der Physik einen Schritt voranzugehen und werden zeigen, dass es noch viele weitere bedeutende Physiker zu entdecken gibt. Unserem Vorbild Schloss Pöllau werden hoffentlich bald weitere echophysics-Zentren in Europa folgen, betont Dr. SCHUSTER, um unser wichtiges EUROPÄISCHES Erbe vor Zerstörung zu bewahren.

Begleitet wird die Eröffnung des Museums in der Oststeiermark von einem zweitägigen internationalen Symposium zur Physikgeschichte mit 34 Vortragenden aus 16 EU Ländern mit dem Titel: 'The Roots of Physics in Europe'. Nach dem Festakt am 29. Mai finden um 18:00 Uhr drei öffentliche hochkarätige Vorträge zur Bedeutung der Physik in der modernen Gesellschaft im Prunkraum des Schlosses in deutscher Sprache statt.

www.echophysics.org

Rückfragehinweis:

Dr. Peter M. Schuster
Mobil: 0676/ 606 5309
www.petermschuster.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11282/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0027 2010-05-17/09:04

170904 Mai 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100517_OTS0027